

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.226.094

. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 23. März 2022 unter der **Nr. 10246/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend mögliche Einstellung des Personenverkehrs auf der Thermenbahn-Südstrecke gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 3 und 7:

- *Planen Sie die Einstellung des Personenverkehrs auf der Thermenbahn-Südstrecke?*
 - a. *Wenn ja, seit wann?*
 - b. *Wenn ja, wieso?*
 - c. *Wenn nein, aus welchem Grund gibt es die Evaluierung?*
- *Können Sie definitiv ausschließen, dass der Personenverkehr auf der Südstrecke (ab Hartberg über Fürstenfeld bis Fehring) ab 2025 eingestellt wird?*
 - a. *Wenn ja, wieso?*
 - b. *Wenn nein, wieso nicht?*
- *Sind Sie von der wichtigen Bedeutung der Thermenbahn für die Region überzeugt?*
 - a. *Wenn ja, wieso gibt es dann eine entsprechende Evaluierung?*
 - b. *Wenn nein, wieso nicht?*

Es ist keine Einstellung des Personenverkehrs auf dem angesprochenen Abschnitt der Thermenbahn geplant. Im „Steiermark Paket 2021“ wurde mit dem Land Steiermark die Aufrechterhaltung des Personenverkehrs auf Basis des bestehenden Fahrplanes vereinbart. Derzeit gibt es jedoch ein sehr geringes Fahrgastaufkommen. Daher werden in zeitnahen Untersuchungen neue Fahrpläne und auch ein neues Fahrzeugeinsatzkonzept bewertet, mit dem Ziel, die Dekarbonisierung der ÖBB weiter voranzutreiben und gleichzeitig mögliche Steigerungspo-

tentiale beim Fahrgastaufkommen zu eruieren. Dies soll die Entscheidungsgrundlage für allfällige weitere Maßnahmen darstellen.

Grundsätzlich darf in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen werden, dass gemeinsam mit dem Land Steiermark in den kommenden Jahren mit dem „Steiermark Paket 2021“ umfangreiche Investitionen getätigt werden, um Regionalbahnen in der Steiermark zu attraktivieren. Deren Bedeutung soll dadurch entsprechend gesteigert werden, wie es in meiner Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 7310/J ausführlich erläutert wurde.

Zu Frage 2 und 6:

- *Haben Sie oder Mitarbeiter Ihres Ministeriums mit Verantwortlichen der Regionalentwicklung Oststeiermark gesprochen?*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn ja, mit wem?*
 - c. *Wenn ja, was waren die konkreten Gesprächsinhalte?*
 - d. *Wenn nein, wieso nicht?*
 - e. *Wenn nein, werden Sie dies noch tun?*
- *Haben Sie oder Mitarbeiter Ihres Ministeriums mit politischen Vertretern der 67 oststeirischen Gemeinden gesprochen?*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn ja, mit wem?*
 - c. *Wenn ja, was waren die konkreten Gesprächsinhalte?*
 - d. *Wenn nein, wieso nicht?*
 - e. *Wenn nein, werden Sie dies noch tun?*

Es gab Kontakte zwischen der Regionalentwicklung Oststeiermark und Mitarbeiter:innen meines Ministeriums. Thema war unter anderem Möglichkeiten zur Verbesserung der Bahnanbindung der Oststeiermark, die im Rahmen des derzeit laufenden Prozesses zum Zielnetz 2040 untersucht werden.

In einem Gesprächstermin im März diesen Jahres mit der zuständigen Referentin meines Kabinetts wurde den Vertreter:innen der Region der Zielnetz-Prozess vorgestellt sowie über die untersuchten Streckenvarianten gesprochen.

Zu Frage 4:

- *Sind Sie über die Bahnresolution, die von den 67 oststeirischen Gemeinden unterstützt wird, informiert?*
 - a. *Wenn ja, unterstützen Sie diese?*
 - b. *Wenn nein, wieso nicht?*

Die Bahnresolution ist letztes Jahr von der Regionalentwicklung Oststeiermark übermittelt und seitens meines Ministeriums beantwortet worden.

Zu Frage 5:

- *Wann wird die Evaluierung zur Bedeutung der Eisenbahnstrecke von Hartberg-Fehring abgeschlossen sein?*

Der Entscheidungsprozess soll bis 31. Dezember 2024 abgeschlossen sein. Dies wurde so mit dem Land Steiermark im „Steiermark Paket 2021“ vereinbart.

Leonore Gewessler, BA

